

Regenwürmer

Beitrag von „lissi111“ vom 28. Februar 2008 14:08

Wer hat schonmal etwas zum Thema Regenwurm gemacht...

Würd gern in meiner LP etwas zu dem Thema machen, bin aber unsicher, ob die Würmer dann auch ads gewünschte Verhalten zeigen...

Wer hat Erfahrungen?

Beitrag von „sally50“ vom 28. Februar 2008 16:44

http://www.grundschulmediothek.de/klasse_2.php

Beitrag von „Anja82“ vom 28. Februar 2008 17:14

Was willst du denn machen?

Ich habe schonmal eine Einheit dazu gemacht. Die Sinne des Regenwurms zu testen klappt sehr gut.

LG Anja

Edit: Ich habe allerdings Wattwürmer (Angelladen) verwendet.

Beitrag von „lissi111“ vom 28. Februar 2008 18:17

Ich würde gerne ein Experiment zum geruchssinn des Regenwurms machen, also der mit Essig. Leider konnt ichs noch nicht ausprobieren, weil ich eben noch keine Regenwürmer draußen finde.

Was macht der Wurm denn, wenn man essig neben ihn tröpfelt?

Beitrag von „Anja82“ vom 28. Februar 2008 19:15

Er geht weg. Aber Achtung, einer von meinen Regenwürmern hat die Essiglösung aus Versehen berührt und ist dann richtig abgegangen und hat sich eingerollt usw.. Das ist mit Sicherheit Tierquälerei, also das darf in einem Besuch auf keinen Fall passieren.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 28. Februar 2008 19:57

Von Verlag an der Ruhr gibt es eine Regenwurm- Werkstatt.

<http://verlagruhr.de/shop/dynvadr/s...urm&search=#top>

Aber ich wäre auch vorsichtig mit solchen Sachen in einer Lehrprobe. Uns hat man eher davor abgeraten. Die einen sehen es als Tierquälerei, die anderen nicht. Risikofaktor!

Beitrag von „lissi111“ vom 29. Februar 2008 14:30

naja, die kids müssen eben wirklich gesagt bekommen, dass keiner den worm mit dem essig berühren darf!

Ich würde das Thema sehr gerne machen, in eingen Lehrplänen wird doch sogar soetwas verlangt...oder?

oder habt ihr andere Ideen, was ich machen könnte mit Regenwürmern...Nur den Körperbau beobachten und zeichnen find ich für ne Lehrprobe recht langweilig?

Was könnte man noch machen?

Beitrag von „romean“ vom 29. Februar 2008 18:35

Ich kann dir nur dazu raten die Lehrprobe zu diesem Thema zu machen. Eine Freundin hat vergangenes Jahr ihre Staatsprüfung dazu gemacht und hat eine 1,0 bekommen, da es so

handlungsorientiert und lebensnah und interessant war. Sie hat das Material vom Verlag an der Ruhr übernommen. Also Körperbau verbunden mit Experimenten zu den Sinnen. Wünsch dir ganz viel Erfolg für die Vorbereitung.

Beitrag von „Anja82“ vom 29. Februar 2008 20:05

Zitat

Original von lissi111

naja, die kids müssen eben wirklich gesagt bekommen, dass keiner den wurm mit dem essig berühren darf!

Ich würde das Thema sehr gerne machen, in eingen Lehrplänen wird doch sogar soetwas verlangt...oder?

oder habt ihr andere Ideen, was ich machen könnte mit Regenwürmern...Nur den Körperbau beobachten und zeichnen find ich für ne Lehrprobe recht langweilig?

Was könnte man noch machen?

Ich habe einen UB zum Körperbau gemacht, war super spannend und ist sehr gut angekommen.

LG

Beitrag von „lissi111“ vom 1. März 2008 10:25

romeau: Danke für die Ermutigung!

Anja: hab dir ne mail geschickt 

Beitrag von „raulis“ vom 8. März 2015 22:21

Hallo,

der letzte Beitrag ist schon ziemlich lange her,
aber ich stehe auch gerade vor dem Problem.

Die Sinne des Regenwurms finde ich für die LP sehr unsicher... Körperbau gibt aber wenig her.

Könnt ihr mir noch Tipps geben?

Das wäre wirklich toll.

Viele Grüße,
raulis

Beitrag von „ExtracellularTrap“ vom 9. März 2015 00:24

Zitat von raulis

Die Sinne des Regenwurms finde ich für die LP sehr unsicher... Körperbau gibt aber wenig her.

Könnt ihr mir noch Tipps geben?

Für die Phototaxis verwendest du ein Glasröhrchen mit verschiebbarem schwarzen Papier. Er wird sich im Dunklen verkriechen, aber die Schüler dürfen den Wurm nicht ins Rohr stopfen, sondern er muss langsam von sich aus hineinkriechen, sonst flüchtet er.

Für die Chemotaxis musst du keine Essigsäure neben ihm hintropfen. Es reicht vollkommen aus, ihm einen Ohrtupfer hinzuhalten. So umgehst du die Gefahr den Wurm zu baden. Er wird dann schnell rückwärtskriechend ausweichen. Die Reaktion ist heftig und sicherlich eindrucksvoll, darf aber nicht vermenschlicht werden. Ein Organismus lebt davon, dass er schnell bei Gefahr reagiert, das bedeutet nicht, dass er danach eine Therapie für seine seelischen Schäden benötigt.

Probier die Versuche vorher einmal für dich aus! Das klappt wunderbar.

Beitrag von „Jinny44“ vom 9. März 2015 11:21

Hallo,

das hat auch nichts mit Therapie und seelischen Schäden zu tun. Der Regenwurm hat eine sehr empfindliche und mit vielen Sinnen ausgestattete Haut, die durch Essig schlicht verärgert wird. Ein Regenwurm hat Schmerzrezeptoren...

Wenn man Essig verwendet, dann nur stark verdünnt und nur als Riechprobe auf dem Wattestäbchen.

Man kann z.B. einen Regenwurm auch über trockenes Papier kriechen lassen, dann kann man die kleinen Borsten auf dem Papier kratzen hören, mit denen er sich vorwärts schiebt (wenn deine Klasse ruhig genug arbeiten kann). Auch der Lichttest mit dem Röhrchen funktioniert gut.

Beitrag von „ExtracellularTrap“ vom 9. März 2015 17:51

Zitat von Jinny44

Hallo,

das hat auch nichts mit Therapie und seelischen Schäden zu tun. Der Regenwurm hat eine sehr empfindliche und mit vielen Sinnen ausgestattete Haut, die durch Essig schlicht verärgert wird. Ein Regenwurm hat Schmerzrezeptoren...

Wenn man Essig verwendet, dann nur stark verdünnt und nur als Riechprobe auf dem Wattestäbchen.

Das hab ich doch geschrieben? Ohrtupfer = Wattestäbchen. Die seelischen Schäden waren nicht darauf bezogen, dass man den Wurm baden soll, sondern auf die Riechprobe. Und auch bei dieser Riechprobe ist die Reaktion sehr heftig und verleitet so manchen Menschen zu einem schlechten Gewissen, obwohl der Wurm keine Verätzungen davon trägt und später munter weiterkriecht. Allein die "dramatische Darbietung" der raschen Flucht vor dem unbarmherzigen essiggetränkten Wattestäbchen, dessen ätzender Hauch zart herüberfleucht, reicht für manche Leute aus. Wie viele von den kanadischen Tauwürmern aus dem Angelladen dann langsam sterben, wenn sie diese nach der UE aussetzen, das bekommen sie dann ja nicht mehr mit. Das ist dann natürlich keine Quälerei.

Zitat von Jinny44

Man kann z.B. einen Regenwurm auch über trockenes Papier kriechen lassen, dann kann man die kleinen Borsten auf dem Papier kratzen hören, mit denen er sich vorwärts schiebt (wenn deine Klasse ruhig genug arbeiten kann). Auch der Lichttest mit dem Röhrchen funktioniert gut.

Das ist so eine Sache. Ich kenne diesen Kriechversuch natürlich auch, häufiger wird er mit Alufolie gemacht. Er steht sogar im Kükenthal. Man würde das Kratzen der Chaetae als Rascheln hören. Nur kenne ich dazu keine Negativkontrolle, wo man einem Wurm die Chaetae entfernt hat (die wachsen auch wieder nach). Für Alufolie hätte er noch genug Resthaftung. Aber wie würde das klingen? Denn wenn ich mit meinem Finger über die Alufolie rutsche, klingt das nicht anders. Könnten natürlich auch einfach meine behaarten Finger sein.

Es könnte ein ähnliches Phänomen sein, wie bei den Geschmackszonen. Wenn man Schülern vorher ein Bild einer Zunge mit bunt markierten Geschmackszonen gezeigt hat, dann konnten diese danach im Selbstversuch diese wunderbar bestätigen. Blöd nur, dass die Rezeptorverteilung für die gustatorische Wahrnehmung auf der Zunge ganz anders ist.

Man muss wirklich aufpassen, dass der ganze Versuch nicht suggestiv aufgezogen wird:

"Der Wurm hat Borsten, damit er nicht zurückrutscht. Lass ihn mal über das Papier kriechen!"

"Es raschelt!"

"Was könnte das sein?"

"Mhhh, keine Ahnung..."

"Was haben wir gerade besprochen?"

"Die Borsten?"

Beitrag von „chemie77“ vom 10. März 2015 11:53

Was du auch gut machen kannst, und was weniger risikobehaftet ist als der Essig, ist folgendes (zum Thema Lichtrezeptoren): Ein Reagenzglas zur Hälfte mit dunkler Pappe umwickeln, den Regenwurm reinlegen, dann kann man beobachten, dass der Regenwurm ins Dunkle kriecht. Schlussfolgerung: Auch wenn er keine Augen hat, kann er Lichtreize wahrnehmen, sonst wüsste er ja nicht, wo es dunkel ist.

Das kommt aus einer Raabits Einheit über Regenwürmer, die allerdings für Sek 1 ist.

Bitte dafür sorgen (und auch betonen vor Schülern und Seminarleitern), dass die Regenwürmer nachher wieder in natürlicher Umgebung ausgesetzt werden und vor dem Versuch dunkel und feucht gehalten werden!

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 10. März 2015 17:32

mal ne andere Frage: was machst du, wenn du bis zur Lehrprobe nicht 10-15 Regenwürmer auftreiben kannst?

Beitrag von „Firelilly“ vom 10. März 2015 17:41

Zitat von Pausenbrot

mal ne andere Frage: was machst du, wenn du bis zur Lehrprobe nicht 10-15 Regenwürmer auftreiben kannst?

Als Tipp: Regenwürmer gibt es im Angelladen oder bei <http://futtertier24.de/>. Es dauert beim Online-Versand ca. 2-3 Tage.